

Anslaud

Im Rasirstuhl gestorben. In Iversheim bei Mühlsteden, Rheinland, ging der 20jährige Josef Schmitz frisch und gesund zum Barbier. Als er im Sessel Platz genommen hatte und der Barbier sein Handwerk ausüben wollte, knickte Schmitz plötzlich zusammen. Ein Herzschlag hatte seinem Leben ein Ende gemacht.

Die Beslager von einem Jagdhunde entdeckt. Ein eigentümlicher Zufall führte in Oberstohna, Sachsen, zur Entdeckung eines Diebeslagers. Ein dortiger Einwohner hatte in seinem Revolver einen Haken angehängt, der in einer Schleiße zu stecken suchte. Der Hund des Jägers löbte beim Nachsuchen große Mengen schwarzer Seide im Werte von etwa 70 Mark auf.

Kampff zwischen Wilderer und Gendarm. In Verdensfeld in der Oberpfalz, Bayern, hatte ein Gendarm einen gefährlichen Wilderer auf frischer That ertrapt und verhaftet. Auf dem Transport überfiel ein Helfershelfer des Wilderers den Gendarmen und stürzte sich auf ihn. Sie nahmen dem Gendarmen die Waffen ab und mißhandelten ihn demmaßen, daß er die Verfolgung der entkommenen Wilderer nicht mehr aufnehmen konnte.

Von den Dozgenossen gerichtet. Die Geschworenen des französischen Doubs-Departements sprachen neulich eine Frau Martin frei, die des Mordes an ihrem Gatten beschuldig war. Ihre Nachbarn bestätigten aber den Freispruch nicht. Als sie in ihre Heimath Labaur im Jura zurückkehrte, wurde sie von der Bevölkerung mit Steinen empfangen, die sie lebensgefährlich verletzten. Ihr Haus wurde so verunstaltet, daß es unwohnbar wurde.

Telegraphisch geleimt. Die Gattin eines Metzgers in Nierstein erhielt von ihrem Manne, der sich auf dem Viehmarkt in Mainz befand, ein Telegramm, daß sie einem mit dem nächsten Zuge ankommenden Händler 250 Mark für ein gekauftes Stück Vieh geben sollte. Dieser kam auch und die Frau gab ihm das Geld ohne Anstand. Als der Gatte später zurückkehrte, erfuhr die Frau zu ihrem Schrecken, daß sie einem Schwindler in die Hände gefallen war.

Blutiger Kampf im Dunkel. In einem Weinsteller in Pochino, Portugal, gerietchen mehrere Gäste in Streit. Die Beteiligten gingen schließlich mit Messern und Revolvern aufeinander los. Einer der Anwesenden löschte plötzlich die Lichter aus, in der Hoffnung, dadurch den Kampf beenden zu können. Die Wüthenden aber, die fast alle betrunken waren, kämpften in der Dunkelheit weiter. Sieben von ihnen büßten bei dem Kampfe das Leben ein, 18 erlitten schwere Verwundungen.

Gestohlene 25,000 Mark mit der Post zurückgehalten. Dem Lehrer Schneider in Wieland (Unterfranken) kamen auf einer Reise in die Schweiz 25,000 Mark in Werthpapieren abhanden. Die Nachforschungen nach dem Täter blieben erfolglos. Kürzlich erhielt die Tochter des Lehrers die gesammelten Werthpapiere mit der Post zugesandt. Die Papiere waren alle auf den Namen des Lehrers ausgestellt und der Dieb gestraute sich offenbar nicht, die so kenntlichen Papiere zu verkaufen.

Hoch klingt das Lied... In Oberdorf bei Kempten, Bayern, mußte ein Personenzug vor der Station halten, um einen anderen erst vorbei zu lassen. Die Fahrgäste aber meinten am Ziel zu sein und stiegen aus, als der durchfahrende Lindauer Zug heranbrauste. Der Schaffner findet aus Kempten rannte das Geleise entlang, um die Passagiere zu warnen, rief auch eine Frau mit ihrem Kind noch weg und wurde dabei selbst vom Zug überfahren und getödtet, während Mutter und Kind gerettet waren.

Selbstmord unter eigenartigen Umständen verübte der 83 Jahre alte Privatmann Herrmann in Elmig, Anhalt. Er bestellte nachmittags beim Tischler seinen Sarg und begabte ihn gleich, bestimmte dann, daß ihn die Maurer zu Grabe tragen und dafür jeder zwei Mark erhalten sollten, brachte all dieses und die Absicht, aus dem Leben zu scheiden, zu Papier und erhängte sich dann am Thürhaken in seiner Wohnung, nachdem er noch die Bibel aufgeschlagen auf den Tisch gelegt hatte.

In einem Graben verunglückt. In der Nähe von Grabsitz, Böhmen, stürzte die 85jährige Greisin Hamel, die im Walde Brennholz gesucht hatte, mit einem auf dem Rücken festgebundenen Bündel Holz in einen engen, tiefen Graben, aus dem sie sich trotz verzweifelter Anstrengungen nicht mehr herausarbeiten konnte. Auf dem Rücken liegend, voller Wunden, die sie sich bei ihren Befreiungsversuchen zugezogen hatte, und halb entblößt, wurde sie nach drei Tagen und zwei Nächten aufgefunden. Sie gab wohl noch Lebenszeichen von sich, starb aber, ohne das Bewußtsein wiedererlangt zu haben, nach wenigen Stunden trotz sorgfamer Pflege.

Inland

Eine 97jährige Jungfer gestorben. In Hubson, Wis., starb Fräulein Therese Heinfurter im Heim ihres Neffen, des Kaufmannes M. Goldberg im Alter von 97 Jahren. Sie soll die älteste Jungfrau in Amerika gewesen sein.

Daumenabdruck als Unterschrift. Auf der Oneida-Indianerreservation in Wisconsin wurde ein neuer Brauch eingeführt. Statt der bisher üblichen drei Kreuze an Stelle der Unterschrift von Schreibunbunigen trat jetzt der Daumenabdruck nach dem Vertikalfahsthem.

Neue Delaquelle. Auf einer zwei Meilen von Redding, Pa., entfernten Farm ist beim Bohren eines artesischen Brunnens Del angeschlagen worden, und die ganze Umgegend befindet sich darüber in Aufregung. Man traf in der Tiefe von 190 Fuß auf Wasser; dasselbe schoß heraus und war mit viel Del vermischt.

Heuere Halloween-Feier. Durch ein Feuer, das in Belton, Tex., durch übermüthige Leute bei der Halloween-Feier entfiand, wurden die Belton-Baumwollepresse mit 1000 Ballen Baumwolle und 17 beladene Frachtwagen zerstört und 20 Wohnhäuser durch Feuer und Wasser beschädigt. Der Gesamtschaden ist \$25,000.

Stein als Todesursache. Ein großer Stein, welcher durch einen Sprengschuß 200 Yards weit aus einem Steinbruch fort geschleudert wurde, verursachte in St. Louis den Tod der 16jährigen Dorothy Rhodes, welche in einem Zelt, 200 Yards südlich von dem städtischen Arbeitshaus, lag. Der Stein traf die Zeltstange und warf sie um; die Stange fiel auf das Mädchen und tödtete es auf der Stelle.

Unschuldig im Gefängnisse. Ein Haufen von etwa 30 Männern, bis auf zwei sämmtlich verurtheilt, führte am Morgen das Roan County-Gefängniß, Tenn., und tödtete George Cook, der dort unter dem Verdacht des Mordes an John King, einem Fuhrmann aus South-west Point, gefangen gehalten wurde. Die Menge hatte ein Seil mitgebracht, um Cook zu hängen, da dieser sich aber mit einem Rasirmesser zur Wehr setzte, so wurde er kurzerhand über den Haufen geschossen.

Fredelhafter Scherz. Grafon Dulany in Baltimore, der in vornehmen Klub- und Gesellschaftskreisen prominent ist, hat dem Detektivhof gegenüber zugegeben, daß er es war, der vor einiger Zeit den Trauerflor von der Haushür des verstorbenen John M. Denison entfernte, an die Haushür des Heimes von Frau Nelson Perrin hängte und dann die Haushälterin der Perrin durch die Telefonbottschafft, Fräulein Perrin sei in New York verunglückt, in größte Aufregung versetzte. Es sei nur ein Scherz gewesen, meinte Dulany.

Der Chinese und seine vier Frauen. Die Einwanderungs-Behörde in Washington erledigte jüngst den Fall des vor Monaten in San Francisco eingetroffenen chinesischen Chinesen Robert Hu Tung Bosman, der, weil er von vier Ehegattinnen und einer stattlichen Kinderschar begleitet war, nicht landen durfte bezw. nach China deportirt werden sollte. Die Einwanderungs-Behörde entschied, daß Bosman und einer seiner Frauen, Clara Bosman, und deren vier Kindern die Landung zu gestatten sei, die anderen drei Frauen und deren Kinder indes nach China zurückzukehren hätten.

Heldenmüthiger Priester. In der St. Leo's-Kirche zu Denver, Colo., entstand während der Messe Feuer, und es drohte eine Panik auszubrechen. Der Geistliche Pfarrer Ryan rief den männlichen Mitglieder der Gemeinde zu, sich doch Zeit zu nehmen, da keine Gefahr bestehe. Dann streifte Vater Ryan seine priesterlichen Gewänder ab und begann die Flammen auszutreten; in zwei Minuten war dies gethan, und dann rief der Priester der wie versteinert ihm zusehenden Menge zu, wieder Platz zu nehmen und das Ende des Gottesdienstes abzuwarten. Man bewies seinen Heldenmuth früher schon durch Rettung mehrerer Personen beim Tropic-Theaterbrande.

Lappere Farmersfrau. Frau George Zuck in Quakertown, Pa., bemerkte zwei Landstreicher, die ihre Wohnung betreten, als sie auf dem Felde mit Aushüllen von Mais beschäftigt war. Sie ergriff schnell eine Peitsche, eilte nach dem Hause, wo sie einen der Männer antraf, wie er in der Küche die Wanduhr ausräumte. Muthig griff die bekehrte Frau den Hoho mit der Peitsche an und trieb ihn in die Flucht. Dann ging sie in die Wohnung hinauf und fand dort den zweiten Eindringling, den sie zu einer gleichen Tracht Prügel traktirte. Auf der Flucht vor den höllischen fallenden Hieben blieb der Hoho an den Spitzen der Einzimmerung, über welche er klettern wollte, hängen, und dieser Umstand gab der Frau Gelegenheit, ihre Züchtigung mit Erfolg fortzusetzen.

Tödtliche Dünste von einem großen Delaquellen-Brand haben 60 Meilen von Tampico, Mexiko, entfernt, 20 Arbeitern das Leben gekostet und dem benachbarten Eigenthum Schaden zum Betrage von Tausenden von Dollars zugefügt. Die Seiten der im Hafen von Tampico liegenden Schiffe wurden durch den Rauch geschwärzt. Amerikanische Grubenbesitzer, deren Gruben sich in der Nähe befinden, betraugten, um zu retten, was sie konnten, über \$1,000,000, und es gelang ihnen, den Brand zu löschen. Aber nachdem dies geschehen war, drangen Massen von giftigen Gasen aus der Erde hervor, und verschiedene Arbeiter, welche dieselben einathmeten, stürzten auf der Stelle todt nieder. Die Eigentümer der Delquellen erliefen die mexikanische Regierung um Hilfe, und mehrere Kompagnien Soldaten wurden abgeschickt, um an Stelle der Arbeiter zu treten, welche nicht länger dort bleiben wollten.

Hatte Angst vor'm Heirathen. Einmal war Wenzel Stanel, ein junger Bauerschreiner von South Milwaukee, Wis., mit einem jungen Mädchen verlobt, und viermal hob er die Verlobung auf. Stanel lebte beständig in Angst und Furcht vor dem Schritte, sich zu verheirathen. Kurz vor dem anberaumten Hochzeitstag wurde er hochgradig nervös und löste dann die Verlobung auf. Auch der vierte Hochzeitstag war bereits angelegt. Zwei Tage vorher bekam es der junge Bräutigam wiederum mit der Angst zu thun, und wieder schrieb er seiner Braut ab. Kaum hatte er den Brief befördert, als er plötzlich irrsinnig wurde. Er rannte aus seiner Wohnung, betrie zurück, gerbrach das Fenster und sprang aus dem zweiten Stockwerk, sich schwere Verletzungen am Unterleib zuzuehend. Stanel wurde dem Irrenhause überantwortet.

Gefährliche Zeugen. Ernstliches Blutergießen wurde bei dem Coroners-Inquest, der in Holland, Pa., mit Bezug auf den Tod von Thiberius G. Jones abgehalten wurde, nur dadurch verhindert, daß die sämmtlichen Anwesenden nach verborgenen Waffen durchsucht wurden. An sieben der acht Personen wurden Revolver gefunden, und weitere 20 Revolver wurden auf dem Fußboden ober den Fensterbrettern gefunden, wo sie die Eigenthümer hingelegt hatten, um nicht verhaftet zu werden. Samuel Hardy, einer der Zeugen, wurde von der Jury der Ermordung des Jones angeklagt und ohne Zulassung von Bürgschaft in's Gefängniß gebracht.

Bestrafte Kuhdiebe. Unter der Anklage des unordentlichen Betragens wurden in Philadelphia Leonard Lusculo und Morris Sesson Polizeirichter Moore vorgeführt. Als Ankläger gegen sie erschienen Woffe Durbin und Charles Dubiers. Die Weiden waren an einem Sonntag Morgen auf dem Heimwege von einem Balle begriffen, als die Angeklagten des Weges kamen, Fräulein Durbin Begleiter entriffen und sie herzten und küßten. Sesson wurde auf 30 Tage in's Gefängniß gesteckt, während Lusculo mit einer Geldstrafe in Höhe von \$6.50 davontam.

Wal und Dampfer. Der Dampfer 'Belgravia' von der Hamburg-Amerika-Linie hatte auf seiner jüngsten Reise von Hamburg über Boston nach Baltimore, circa 200 Meilen von der amerikanischen Küste entfernt, eine Kollision mit einem Walfisch. Es hatte nach dem Zusammenstoß anfänglich Jedermann an Bord das Gefühl, als ob das Schiff auf eine Sandbank gerathen sei. Durch das Blut des Walfisches, der 70 Fuß lang, färbte sich das Wasser rings um den Dampfer roth.

Einbruch in ein Gefängniß. Art Boorhes und Clinton Baber drangen in das Gefängniß zu Mitchell, E. D., ein, um Whisky, der vom Sheriff konfisziert und dort untergebracht worden war, zu stehlen. Andere Anfassen des Gefängnisses, denen die beiden versprochen, sie würden ihnen zur Freiheit verhelfen, wenn sie sie nicht verrathen würden, erstatteten Anzeige, worauf die beiden nach Whisky bürkenden Zechbrüder verhaftet wurden.

Von glühendem Draht getödtet. Während in den Werken der American Steel & Wire Company in Cleveland, O., ein Drahtzieher einen weißglühenden Draht zog, rief dieser, und das Ende schlang sich, zusammenrollend, um seinen Hals, der in wenigen Sekunden durchgebrannt war. Der glühende Draht schnitt ihm buchstäblich den Kopf vom Kumpf ab.

Selbstmord wegen der Schwiegermutter. Mite Jee, ein Vollblut-Indianer auf der Sioux-Reservation in North Dakota erkrankte aus Gram darüber, daß seine Schwiegermutter sich fort und fort in seine häuslichen Angelegenheiten einmischte. Er war einer der fleißigsten und gebildetsten Indianer auf der Reservation. Wunderbares Entkommen. In Indianapolis, Ind., entgleiste ein elektrischer Straßenbahnwagen und trachte mit voller Wucht in eine Apotheke, die ganze Front des Gebäudes demolirte, Troghem der Wagon umstürzte und theilweise zertrümmert wurde, kamen Kondukteur und Motorlenker, sowie auch die Passagiere fast unverfehrt davon.

Dollars Made by Correct Grinding. It pays to grind feed with a Fairbanks-Morse Feed Mill and Jack of All Trades Engine. The engine is economical. The mill grinds the grain and the cobs at the same time, insuring the perfect mixture so necessary to obtain the best food. Feed ground this way protects your cattle from indigestion produced by rapid eating, and is more thoroughly digested than either whole grain or common meal. Cut out complete advertisement and send for Mill and Engine Catalogue No. L B 1127. Fairbanks, Morse & Co. Omaha, Neb.

DIPLOMAT WHISKEY. JUST RIGHT. Zu haben in allen erstklassigen Wirthschaften. GLASNER & BARZEN, Distilling and Importing Co., Kansas City, Mo.

forni's Alpenkräuter. Es ist ein Heilmittel von anerkanntem Werth. Es ist ganz verschieden von allen anderen Heilmitteln. Es mag wohl nachgeahmt werden, aber Nichts kann ihn ersetzen. Er reinigt das Blut. Er regulirt den Magen. Er wirkt auf die Nieren. Er nährt, stärkt und belebt. Er befördert die Verdauung. Er beruhigt das Nervensystem. Kurs gesagt, er ist ein Gesundheitsmittel im höchsten Sinne des Wortes, und sollte in jedem Haushalt vorhanden sein. In nicht in Apotheken zu haben, sondern wird dem Publikum durch Special-Agenten direkt geliefert. Wenn Ihnen kein Agent bekannt ist, dann schreiben Sie an die alleinigen Fabrikanten und Eigenthümer DR. PETER FAHRNEY & SONS CO. 112-118 So. Hoynes Ave., CHICAGO, ILL.

GRAND ISLAND BANKING COMPANY. Kapital \$100,000.00. Ueberfluß und Profite \$45,000.00. Zinsen bezahlt auf Zeitdepositen. Geld verliehen zu möglichst niedrigen Raten. Um Gütere Depositionen, Anleihen sowie anderen Bankgeschäfte wird freundschaftlich ersucht. C. C. Hansen, J. W. Thompson, G. M. Draß, G. B. Bell, J. A. Alter jr. Präsident, Vice-Präsident, 2ter Vice-Präs., Kassier, Ass. Kass.

Reinheit. Kraft! Wohlgeschmack! Das sind die Eigenschaften die man findet in Dick & Bros. Quincey Bier. welches unübertrefflich ist in jeder Beziehung und sich infolgedessen bei allen Kennern eines guten Tropfens der allergrößten Beliebtheit erfreut.

J. J. KLINGE, 214 West dritter Straße, Grand Island, Nebraska. (Telephon: Independent, 213) Agentur für diesen Theil des Staates, führt Bestellungen für Faß- und Flaschenbier in großer oder kleinen Quantitäten für Nab und Fern prompt aus.

Die Erste National Bank. GRAND ISLAND, NEBRASKA. Führt ein allgemeines Bankgeschäft. Macht Farm-Anleihen. Kapital \$100,000; Ueberfluß \$100,000. S. N. Wolbach, Präsident. C. F. Bentley, Kassier. S. D. Ross, Hülfskassier.

Wir behaupten nicht daß wir gänzlich verantwortlich sind für alle die heitern und glücklichen Heime die Ihr in der Stadt findet, aber daß wir einen Theil des Lobes verdienen, müssen wir zugeben. Fragt die Frauenleute und es ist möglich daß sie zugeben eine Sunshine Waschmaschine gekauft zu haben. Die Sorte die Resultate giebt. HEHNKE & CO.

Der Iguan, ein im Gran Chaco, dem großen Walde Südamerikas häufig vorkommendes großes Landreptil, liefert ein ausgezeichnetes Fleisch, dem Kalbfleisch ähnlich. Der erste jüdische Friedhof in der Union befand sich an der Ecke von Oliver Street und New Bowery in New York. Ein kleiner Theil jenes Friedhofes besteht heute noch. Der gesammte Import Amerika's stellte sich in der Zeit vom Juli 1907 bis Ende April 1908 im Werthe auf \$1,018,302,309, der Export hatte einen Werth von \$1,610,087,635. Kein Vogel vermag, wie durch genaue Beobachtungen festgestellt wurde, rückwärts zu fliegen. Von den Teppichen, welche in Amerika hergestellt werden, kommen 45 Prozent aus Philadelphia. Die größte Schlange, die jemals gemessen worden ist, war eine mexikanische Anaconda: sie hatte die Länge von 11 1/2 Meter. Eine Perle von der Größe und Form eines Taubeneis wurde bei Biroqua, Wis., gefunden. Sie wog 73 Gran und hat einen Werth von über \$2000.